



**BUNDESWEHR**

# PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine  
Einsatzflottille 1, Außenstelle Warnemünde

**Rostock, 14. August 2019**

Nr. 050/19

## **NATO-Minenjäger zu Besuch im Marinestützpunkt Warnemünde**

**Warnemünde** – Am Samstag, den 17. August 2019 um 10 Uhr, werden die Schiffe und Boote des NATO-Minenabwehrverbandes SNMCMG 1 (Standing NATO Mine Countermeasures Group 1) den Marinestützpunkt besuchen und am Passagierkai in Warnemünde festmachen.

Zu dem Minenabwehrverband gehören neben dem deutschen Minenjagdboot „Weilheim“ auch das lettische Minenjagdboot „Talivaldis“ und die dänische Fregatte „Thetis“, das Flaggschiff des Minenabwehrverbandes. Das Boot der Deutschen Marine ist in Kiel beheimatet und untersteht dem Kommando von Korvettenkapitän Sebastian Sauer (33).

Nach einer zweiwöchigen Seephase in der Ostsee nahm die 43-köpfige Besatzung der „Weilheim“ zunächst an der Ausbildung im Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr der Marine in Neustadt i. H. teil. Dort hatte das Boot gemeinsam mit dem NATO-Verband die Schadensabwehr an Bord trainiert. „Durch die Ausbildung in Neustadt konnten wir unsere Fähigkeiten im Rahmen des internationalen Verbandes ausbauen und unsere Systeme aufeinander abstimmen, sodass die Kampfkraft des Verbandes gesteigert werden konnte“, so der Kommandant der „Weilheim“, Korvettenkapitän Sauer.

Geführt wird der NATO-Verband von dem dänischen Stabsoffizier Commander Senior Grade Peter Krogh (55). Nach dem kurzen Aufenthalt im Marinestützpunkt Warnemünde wird er den Verband auch bei dem großen Ostseemanöver „Northern Coasts“ führen. Manöver und Ausbildung sind aber nur eine Aufgabe der NATO-Schiffe. Sie sichern die Seewege durch ihre Präsenz und Minenabwehr. So wird der Verband auch an Historic Ordnance Disposal Operations teilnehmen, zu Deutsch: Altlastenbeseitigung in Nord- und Ostsee. „Zuletzt hatten wir Anfang August in der Aalbaeker Bucht zwei Minen beseitigt. Nach dem Hafenbesuch in Warnemünde werden wir die Altlastenbeseitigung in deutschen Gewässern wiederaufnehmen und gefährliche Sprengstoffe wie Seeminen, Torpedos oder Bomben aus den Weltkriegen oder dem Kalten Krieg, die bis heute eine Gefahr für die Seeschifffahrt darstellen, beseitigen“, so Commander Senior Grade Krogh.

Nach dem Hafenstopp in Warnemünde kommen noch vier weitere Einheiten aus Belgien, Frankreich, England und Norwegen dazu. Pünktlich zum Weihnachtsfest werden alle Einheiten in ihren Heimathäfen zurückerwartet.



**MARINEKOMMANDO  
PRESSE- UND  
INFORMATIONSZENTRUM**

Hohe Düne 30  
18119 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 636 2170

[WWW.MARINE.DE](http://WWW.MARINE.DE)

MARINE

## Hinweise für die Presse

Alle Medienvertreter sind zum Pressetermin „**NATO-Minenjäger zu Besuch im Marinestützpunkt Warnemünde**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

- Termin: Samstag, den 17. August 2019.  
Eintreffen bis spätestens 09:30 Uhr.
- Ort: Am Passagierkai  
Liegeplatz 1-4  
18119 Rostock
- Programm: 10:00 Uhr Einlaufen, anschl. Termin für die Presse
- Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis Donnerstag, den 15. August 2019, 15 Uhr, beim Presse- und Informationszentrum per E-Mail zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.
- Nachfragen: Tel.: +49 (0)381 636 2170  
E-Mail: [markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org](mailto:markdopizastwarnemuende@bundeswehr.org)